

AUF DEN SPUREN DER HEIMAT

KULINARIK TRIFFT GESCHICHTE

GENUSS MIT ALLEN SINNEN

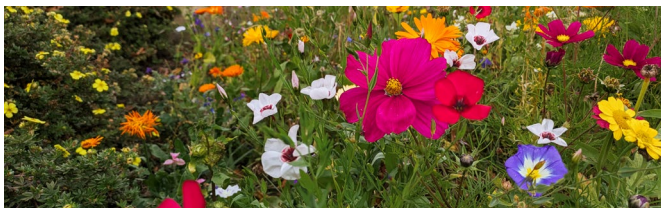
Der Weg ist das Ziel. Auf knapp 7 Kilometern offenbart der Genussweg die versteckten Geheimnisse der Schwäbischen Alb. Kleine Schätze und große Ausblicke säumen den Wegesrand dieses Rundwegs.

Was verbirgt sich unter den grünen Blättern und Stauden? Was kann in unseren Alböden mit Engagemant und liebevoller Arbeit alles angebaut werden? Welche seltenen Gemüsesorten birgt der Sonnenbühler Boden? Wo stand die alte Mühle und gab es eine Häfnerei? Was hat es mit der Brechstatt auf sich? Diese und viele Fragen werden entlang des Weges beantwortet.

15 Stationen mit spannenden Informationen, Überraschungen und liebevoll ge-

stalteten Plätzen garantieren eine genussvolle Wanderung. Genießen Sie die vermeintlich schönsten Plätze unserer Gemeinde. Nehmen Sie historisches Wissen über die Entstehung der Kuppenalb mit und gewinnen Sie Einblicke in die Geschichte des Albdorfes Erpfingen. Genießen Sie die entlang des Weges angebotenen Getränke und Snacks oder lassen Sie sich von den Genusswirten umsorgen.

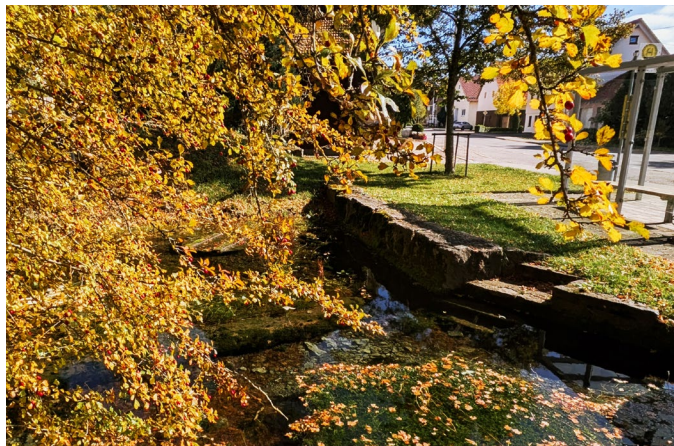
Denn der Genuss für Leib und Magen ist gleichzeitig Genuss für die Seele! Lernen Sie die Region und Sonnenbühl auf dem Genussweg vom 12. 09 bis 01. 11. 2026 kennen. Sie werden staunen, überrascht sein und genießen. Die Gemeinde Sonnenbühl und der Tourismusverein wünschen Ihnen eine genussvolle Zeit hier in unserer schönen Gemeinde.



UNSERE GENUSSWIRTE

Bäckerei Haug
Bistrot und Landcafé Azur Camping
Gaststätte-Bistro Molke
Höhlenwirt an der Nebelhöhle
LA MASSIMO Ristorante
Landhotel Sonnenbühl
Pausenplätze Bärenhöhle

Rasthaus an der Bobbahn
Rasthaus Café Möck
Rasthaus Skilift Schanz
Ristorante Da Pino
Ristorante Gambero Rosso
Romantikhotel und Restaurant Hirsch
Trendcafé Krone



HIGHLIGHTS

Im Zeitraum des Genussweges finden Veranstaltungen rund um den Genuss für alle Sinne statt:

- 13.09.** | Sonntagsfest des MGV Erpfingen in der Ortsmitte
- 19.09.** | Genuss-Kutschfahrt mit den Sonnenalb-Kutschern
- 27.09.** | Kunsthandwerkermarkt, Zehntscheuer Udingen
- 02.10.** | Kino-Zeit: „Was die Alb uns erzählt“
- 11.10.** | Genuss-Erlebnistag entlang des Weges
- 25.10.** | Kirchenkonzert der Singgemeinschaft Udingen

Tipp zum Weg: Der Abstieg von der Ruine Hohenerpfingen ist steil. Eine alternative Strecke ist ausgewiesen.

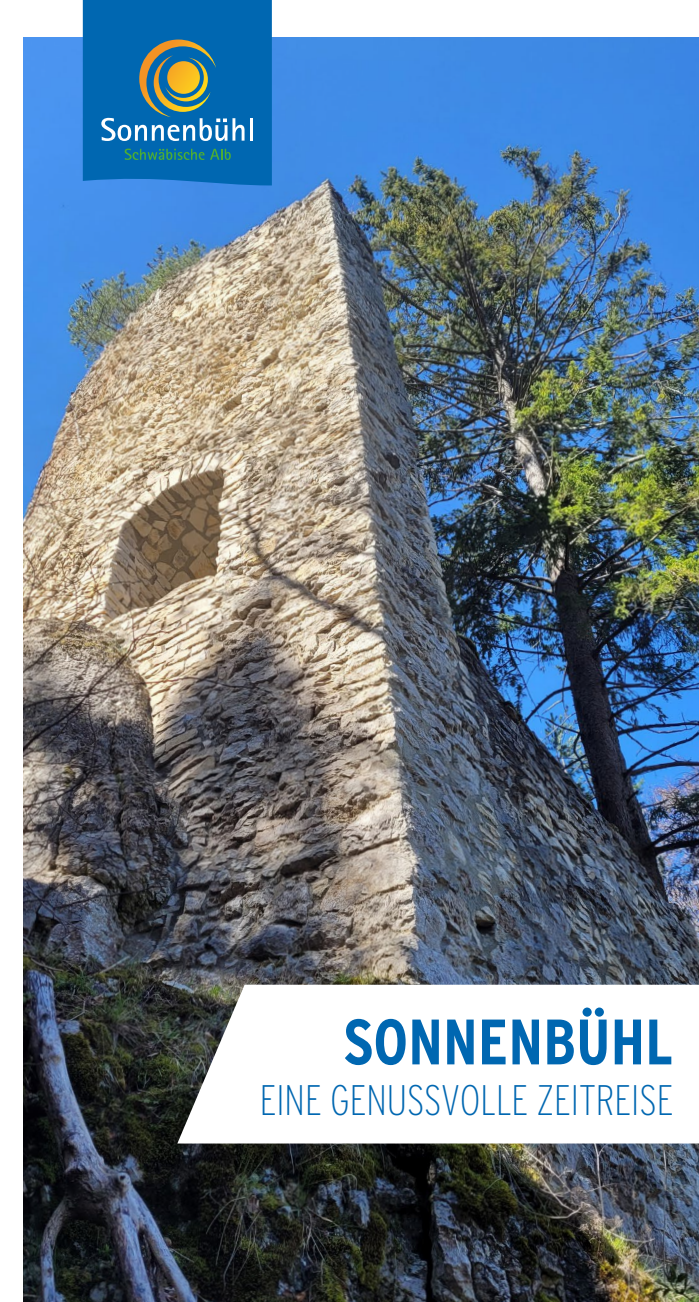
KONTAKT

Tourist-Information Sonnenbühl
Trochtelfingerstraße 1
72820 Sonnenbühl

Tel.: 07128 / 92593-18
Mail: touristinfo@sonnenbuehl.de



www.sonnenbuehl-tourismus.de




Sonnenbühl
Schwäbische Alb

SONNENBÜHL
EINE GENUSSVOLLE ZEITREISE



SONNENBÜHL GENUSSWEG

STRECKE: 6,62 km
GEHZEIT: ca. 2 Stunden
HÖHENMETER: ↑ 110 m ↓ 110 m
SCHWIERIGKEIT: ★ ★ ★ ★ ★

EINSTIEG

- P1** Parkplatz gegenüber Kurgarten, 72820 Sonnenbühl
- P2** Wanderparkplatz Sonnenmatte (Hartweg), 72820 Sonnenbühl
- P3** Parkplatz Erpfthalhalle (Johan-Ludwig-Schneller-Str. / u. Wässere), 72820 Sonnenbühl

STATIONEN

- | | |
|--|---|
| 1 Verwunschener Ort zur Erholung | 8 Begegnungsstätte im Ortskern |
| 2 Wasser: Unser Lebenselixier | 9 Die ehemalige Häfnererei |
| 3 Das Rad und der Biber | 10 Von Hägen und Schlehn Schnaps |
| 4 Die herrschaftliche Erpfmühle | 11 Die Hungerlinde |
| 5 Die Brechstatt | 12 Die Alblinse |
| 6 Zeugen einer Renaissance des Gemüseanbaus | 13 Von Aus- und Einblicken |
| 7 Die ehemalige Molke | 14 Grill & Chill |
| | 15 Die Schnattre |

GENUSSWIRTE AM WEG

- | | |
|-----------------------------|--|
| A La Massimo | C Romantikhotel & Restaurant Hirsch |
| B Bäckerei Café Haug | D Rasthaus Café Möck |

1 VERWUNSCHENER ORT ZUR ERHOLUNG

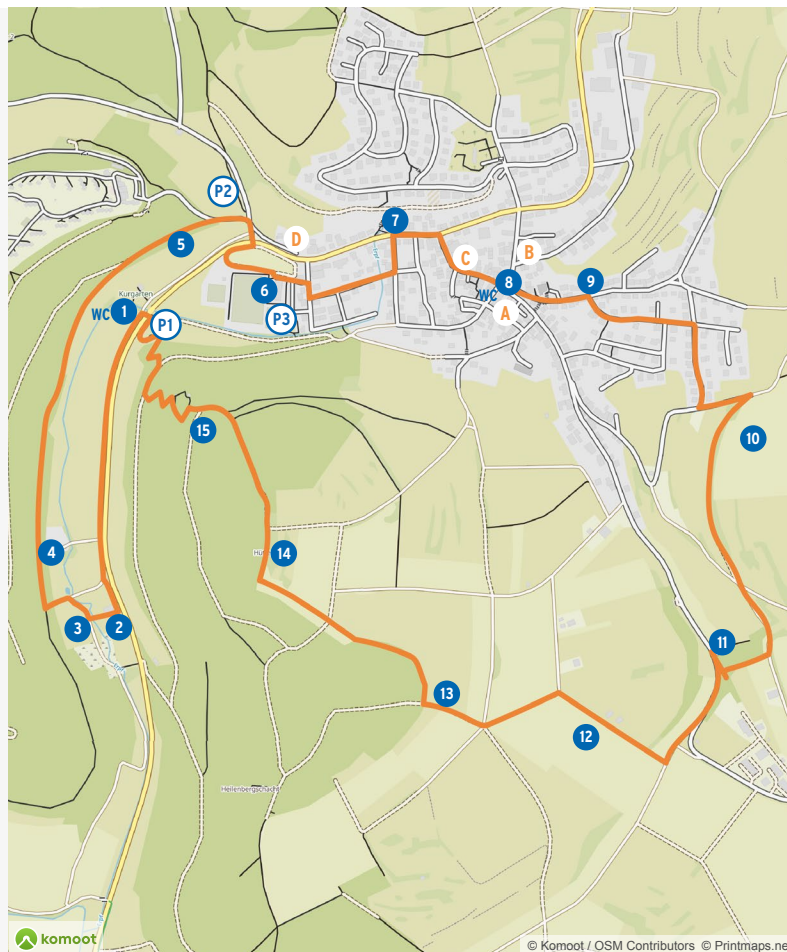
Plätscherndes Wasser, duftende Kräuter, rote Beeren, Ruhe. Der Kurgarten ist die Essenz des Luftkurorts Erpfingen. Hier kann man die Seele baumeln lassen.

2 WASSER: UNSER LEBENSELIXIER

Das historische Gebäude des Wasserwerks wurde bereits 1911 erbaut – seither versorgt die Erpfgruppe die Sonnenbühler Bevölkerung und Nachbargemeinden mit unserem wichtigsten Lebenselixier.

3 DAS RAD UND DER BIBER

In diesem Jahr neu errichtet steht hier ein kleines Wunder der Baukunst: Zum Schutz der ansässigen Biber wurde der Radweg auf einen eleganten Holzsteg verlegt.



4 DIE HERRSCHAFTLICHE ERPFMÜHLE

An dieser Stelle im Erpfthal befand sich einst ein bedeutendes historisches Zeugnis der regionalen Wassernutzung: Die Erpfinger Mühle.

5 DIE BRECHSTATT

Der Flachsanbau auf der Schwäbischen Alb besitzt eine jahrhundertalte Tradition, die bis ins Hochmittelalter zurückreicht. Auch in Sonnenbühl finden sich noch Brechstätten.

6 ZEUGEN EINER RENAISSANCE DES GEMÜSEANBAUS

Die Krautländer entfachen in den vergangenen Jahren eine neue Begeisterung für den privaten Gemüseanbau.

7 DIE EHEMALIGE MOLKE

Nur der Name der hießigen Quelle des Molkebachs lässt noch den ehemaligen Standort der Molkerei vermuten. Heute lädt das Brechlöchle zum Verweilen ein.

8 BEGEGNUNGSSTÄTTE IM ORTSKERN

Ein liebevoll gestalteter Dorfplatz mit Brunnen und Wasserlauf als Treffpunkt für vielerlei Anlässe. Veranstaltungen fördern das Dorfleben und machen den Platz zum Genuss für Bürger und Gäste gleichermaßen.

9 DIE EHEMALIGE HÄFNEREI

Im 19. Jahrhundert prägte das traditionelle Handwerk das Leben in Erpfingen. So wurde an dieser Stelle 1873 eine Häfnerwerkstatt errichtet.

10 VON HÄGEN UND SCHLEHENSCHNAPS

Das besondere Mikroklima der Kalkfelsen schafft ideale Bedingungen für eine Vielfalt an Feld- und Heckenfrüchten, wie Schlehen, Hagebutten und Holunder.

11 DIE HUNGERLINDE

An dieser Stelle sieht man noch die Überreste eines ganz besonderen Naturdenkmals: Zum Gedenken an eine große Hungersnot wurden drei Linden zum Zeichen der Dreifaltigkeit zusammen gedreht.

12 DIE ALBLINSE

Die kargen Böden der Schwäbischen Alb eignen sich perfekt zum Anbau der Linse. Zweierlei Linsensorten werden in Sonnenbühl angebaut: die grüne Puy-Linse und die schwarze Beluga-Linse. Jede hat hier eine andere Rankhilfe.

13 VON AUSBLICKEN UND EINBLICKEN

Sonnenbühl und auch Erpfingen überraschen immer wieder mit tollen Ausblicken, teils bis zu den Alpen. Hier bietet sich eine schöne Aussicht auf das romantische Erpfingen. Ein vergleichender Blick auf die historischen Aufnahmen lohnt sich.

14 GRILL & CHILL

Ein schattiger Grillplatz, ein Bänkle und eine Hütte, die bereits die 1200-Jahrfeier Erpfingens miterlebte – an diesem Ort lässt es sich bei bester Aussicht genießen.

15 DIE SCHNATTRE

...so wird in Erpfingen die Burgruine Hohenerpfingen genannt, da Sie äußerlich an ein Zwiebelrohr erinnert.